Psalm 46

Martin Luther
1483 - 1546

1628 Version

SWV 143

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Ein feste Burg
Er hilfft uns frey

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen,
er hilfft uns frey aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Altus

Ein feste Burg
Er hilfft uns frey

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen,
er hilfft uns frey aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Tenor

Ein feste Burg
Er hilfft uns frey

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen,
er hilfft uns frey aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Bassus

Ein feste Burg
Er hilfft uns frey

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen,
er hilfft uns frey aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Der al - te bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meynt, gros Macht und viel List

Der al - te bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meynt, gros Macht und viel List

Der al - te bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meynt, gros Macht und viel List

Der al - te bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meynt, gros Macht und viel List

sein graw - sam Rüs - tung ist, auff Erd ist nichts seins - glei - chen.

sein graw - sam Rüs - tung ist, auff Erd ist nichts seins - glei - chen.

sein graw - sam Rüs - tung ist, auff Erd ist nichts seins - glei - chen.

sein graw - sam Rüs - tung ist, auff Erd ist nichts seins - glei - chen.

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y
Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (http://www.cpdl.org).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2019-03-15 by Gerd Eichler

2. Mit unser Macht ist nichts gethan/
Wir sind gar bald verlohren :/:
Es streit für uns der rechte Mann/
Den Gott hat selbst erkohren/
Fragstu wer der ist?
Er heißt Jesus Christ/
Der HErr Zebaoth/
Und ist kein ander Gott/
Das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teuffel wer,
Und woltn uns gar verschlingen :/:
So fürchten wir uns nicht so sehr/
Es sol uns doch gelingen/
Der Fürst dieser Welt/
Wie sawer er sich stellt/
Thut er uns doch nicht/
Das macht, er ist gericht/
Ein Wörtlein kan ihn fellen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn/
Und keinn Danck darzu haben :/:
Er ist bey uns wohl auff dem Plan/
Mit seinem Geist und Gaben/
Nehmen sie uns den Leib/
Gut/ Ehr/ Kind und Weib/
Laß fahren dahin/
Sie habens keinen Gwinn/
Das Reich mus uns doch bleiben.